Ressort: Gesundheit

Geringe Nachfrage nach Darlehen für Familienpflege

Berlin, 07.03.2018, 09:53 Uhr

GDN - Pflegende Angehörige nehmen das staatliche Angebot eines zinslosen Darlehens als Ausgleich für ihren Verdienstausfall praktisch nicht in Anspruch. Im vergangenen Jahr wurden bundesweit nur 181 Darlehen bewilligt, berichtet die "Rheinische Post" (Mittwochsausgabe) unter Berufung auf die Antwort der Bundesregierung auf eine schriftliche Frage der Grünen-Fraktion.

Hinzu kommen demnach 311 laufende Verträge, die seit Einführung des Pflege-Darlehens 2015 geschlossen wurden. "Die Große Koalition muss sich eingestehen, dass dieses Pflege-Darlehen keine Wirkung entfaltet", sagte die Haushaltsexpertin der Grünen, Ekin Deligöz. "Man wollte gezielt Pflegenden helfen, hat sich aber für eine Spar-Variante entschieden, die gefloppt ist", so Deligöz. Sie sprach sich für die Einführung "einer dreimonatigen Pflegezeit mit Lohnersatz" aus. Die Ausgaben des Bundes für die Pflegedarlehen betrugen im Jahr 2017 nur 756.000 Euro. Im Haushalt veranschlagt waren 8,1 Millionen Euro.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-103003/geringe-nachfrage-nach-darlehen-fuer-familienpflege.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619